

## **Erklärung zu den Demonstrationen gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama**

Wir, die Unterzeichner, sind als ehemalige Mitglieder der Neuen Kadampa Tradition (NKT) und ehemalige Praktizierende von Dorje Shugden erschüttert und traurig darüber, dass diejenigen, die einmal unser ehemaliger NKT-Sangha waren, gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama demonstrieren und ihn diffamieren.

Fehlerhafte Darstellungen und Verfälschungen der Wahrheit, die wir ja kennen, wurden veröffentlicht, als wären es Tatsachen. Die Neue Kadampa Tradition tritt derzeit als ‚Internationale Shugden Gemeinschaft‘ (International Shugden Community, ISC) auf. Sie erhebt viele Anschuldigungen und Verleumdungen gegen Seine Heiligkeit, die völlig ungerechtfertigt sind.

Bei Demonstrationen, auf Webseiten und bei Facebook greift die NKT/ISC auf böswillige Weise den Ruf Seiner Heiligkeit an. Wir haben versucht, die Gruppe auf fehlerhafte Behauptungen anzusprechen, aber ohne Erfolg. Wir glauben, es ist nun an der Zeit, gemeinsam unsere Stimme zu erheben. Wir gehen hier auf paar der Punkte ein, die von der Neuen Kadampa Tradition, ihrem Leiter Kelsang Gyatso und seinen Anhängern aufgeworfen werden:

1) Die NKT/WSS/ISC [WSS=Western Shugden Society, Anm. d. Übers.] sagt, Seine Heiligkeit sei „ein Lügner“. Doch eine andere Meinung zu haben, ist nicht mit einer Lüge gleichzusetzen. Was die Natur und die Geschichte von Dolgyal Shugden und die Auswirkungen dieser Praxis auf das Wohl Seiner Heiligkeit, des tibetischen Volkes und der Sache Tibets betrifft, vertritt Seine Heiligkeit eine andere Meinung als Kelsang Gyatso und die NKT. Seine Heiligkeit wegen dieses Unterschieds in der Meinung als ‚Lügner‘ zu bezeichnen, macht keinen Sinn.

2) Die NKT/WSS/ISC behauptet, dass sich Seine Heiligkeit der Dalai Lama dadurch, dass er die Praxis von Dolgyal Shugden aufgab, gegen all seine Lehrer gestellt, sein Samaya [tantrische Gelübde, Anm. d. Übers.] gebrochen und die Übertragungslinie von Je Tsongkhapa zerstört habe. Seine Heiligkeit dagegen erklärt, dass er sich nach eingehender Beschäftigung mit Geschichte und Problematik der Shugden-Praxis mit seinem jüngeren Tutor Trijang Rinpoche beraten und die Gründe erläutert hat, warum es seine Pflicht ist, diese Praxis abzulehnen. Die historischen Dokumente zeigen, dass die Shugden-Praxis, die mit sektiererischen Ansichten und einem ‚verzerrten Ziel‘ in Verbindung gebracht wird, häufig umstritten war; auch der ältere Tutor Seiner Heiligkeit, Ling Rinpoche, sah sie als problematisch an. Daher hat Seine Heiligkeit mit seinem Handeln genau den Weg gewählt, der den buddhistischen Schriften und den Lehren der alten Meister entspricht und der, wie Kelsang Gyatso selbst sagt, absolut korrekt und angemessen ist.

In seinem Buch *Clear Light of Bliss* schreibt Kelsang Gyatso: „Bei der Entscheidung, auf welche Lehrmeinung wir uns stützen wollen, sollten wir uns nicht mit dem Ruhm oder dem Ansehen eines bestimmten Lehrer zufrieden geben, sondern wir sollten selbst untersuchen, was er oder sie lehrt. Wenn wir dann durch eigene Nachforschungen feststellen, dass die Lehren einleuchtend und fehlerlos sind, sollten wir sie annehmen, wenn ihnen diese Qualitäten jedoch fehlen, sollten wir sie zurückweisen, ganz gleich, wie berühmt oder charismatisch derjenige auch sein mag, der sie darlegt.“

Kelsang Gyatso widerspricht somit seinem eigenen Rat, wenn er behauptet, Seine Heiligkeit habe sein Samaya mit Trijang Rinpoche gebrochen.

3) Kelsang Gyatso behauptet auch, das Aufgeben einer bestimmten Schützerpraxis bedeute, dass Seine Heiligkeit der Dalai Lama alle Gelug-Lehren – und damit die Übertragungslinie von Je Tsongklapa – aufgebe. Seine Heiligkeit hat aber nicht alle Gelug-Lehren aufgegeben und hält die Lehrer seiner Übertragungslinie immer noch in höchster Wertschätzung. Kelsang Gyatso dagegen sieht man in der Öffentlichkeit nie mit irgendwelchen Lehrern, die zu der Übertragungslinie gehören, die zu repräsentieren er behauptet. Er steht allein, ohne Korrektiv durch Gleich- oder Höhergestellte. Er gründete die NKT 1992 nach einem Schisma mit einer anderen tibetisch-buddhistischen Gruppe, die ihn 1977 als Lehrer in das Vereinigte Königreich eingeladen hatte und deren Besitz er dann als „Mutterzentrum“ der NKT behielt. 1996 wurde er als „Halter gebrochener Verpflichtungen und falscher Ansichten“ einstimmig aus dem tibetisch-buddhistischen Kloster Sera Je [in Südindien, Anm. d. Übers.] ausgeschlossen, wo er unterrichtete. Als einziger tibetischer Lehrer seiner selbst geschaffenen Tradition von „modernem Buddhismus“ mit dessen eigener „neuer“ Art der Ordinierung,

bei der auf ein Studium der traditionellen Vinaya-Lehren von Buddha Shakyamuni verzichtet wird, isoliert Kelsang Gyatso seine Schüler von der weiten Welt des Buddhismus.

4) 1998 erklärte Kelsang Gyatso, dass sich die NKT künftig an keinen weiteren Demonstrationen gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama beteiligen werde. Er gab zu, dass die Shugden-Problematik im Grunde eine Frage der tibetischen Politik ist, und versprach, dass sich die NKT an keinen weiteren unangemessenen Aktionen beteiligen werde. Seitdem haben Kelsang Gyatso und die NKT zwei weitere Protestkampagnen organisiert: die erste begann 2008, und die neueste erleben wir zur Zeit.

5) 2008 schrieb Kelsang Gyatso an all seine Dharma-Zentren und teilte ihnen mit, dass er persönlich die Teilnahme der NKT an den Protesten organisiere. Er sagte auch, dass die Proteste durch eine Gruppe mit Namen Western Shugden Society (WSS) organisiert würden. Eine einfache Überprüfung zeigt, dass alle führenden Köpfe der WSS Mitglieder der Neuen Kadampa Tradition waren und sind. Dennoch streitet die NKT häufig jegliche Verbindung zur WSS ab. Kelsang Pema, die ehemalige Assistentin von Gyatso, erklärte Journalisten gegenüber, dass die WSS keinen Leiter habe.

6) Auch wenn die NKT sagt, dass es ausschließlich die „individuelle Entscheidung“ eines Schülers sei, die Proteste zu unterstützen, wissen wir, dass die ISC zur Zeit in den NKT-Zentren direkt und massiv Demonstranten anwirbt und finanzielle Mittel für Demonstrationen gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama sammelt.

7) Die NKT-Kampagne 2014 wird von ihrer neuesten Frontgruppe, der Internationalen Shugden Gemeinschaft [International Shugden Community/ISC, Anm. d. Übers.], getragen. Die Eintragungen im Vereinsregister in Norwegen zeigen, dass sowohl der Geschäftsführer wie auch der Vorsitzende des ISC NKT-Lehrer sind. Die gemeinnützige Gesellschaft der ISC in Kalifornien (USA) hat dieselbe Anschrift wie ein großes Unternehmen für gesunde Nahrungsmittel, dessen Vorstandsvorsitzender Len Foley ist, ein ehemaliger NKT-Lehrer. Seine Frau, Rebecca Gauthier, eine ständige NKT-Lehrerin vor Ort, ist auch ISC-Sprecherin für die Vereinigten Staaten.

Der Frontmann der ISC ist ein ranghoher NKT-Mönch namens Kelsang Rabten. In seinen „News Broadcasts“ auf YouTube trägt er seine Mönchsrobe nicht und tritt als professioneller Journalist auf. Er verbirgt sowohl seinen Status wie seine parteiische Position. Ein ISC-Video verwendet Bildmaterial von jungen burmesischen Mönchen auf ihren traditionellen Almosengängen, um damit in betrügerischer Absicht die angebliche „Ächtung“ von Shugden-Anhängern in Indien zu zeigen. Methoden wie diese sind Betrug und zielen nur darauf ab, die Behauptungen gegen Seine Heiligkeit weiter aufzubauschen.

8) Die Unterstellung, der Dalai Lama beteilige sich an der Unterdrückung der Religionsfreiheit, trifft wohl eher auf die Art und Weise zu, wie die NKT selbst sich verhält. NKT-Zentren dienen ausschließlich der Verehrung von Kelsang Gyatso. NKT-Zentren und Lehrern ist nur erlaubt, nach Büchern zu lehren, die von Kelsang Gyatso verfasst wurden. Es werden keine anderen Lehrer zugelassen, als solche, die von der NKT ausgebildet und von Kelsang Gyatso ernannt wurden. Ordinierten NKT-Mitgliedern und anderen wird gesagt, dass sie im Höllenreich wiedergeboren und kaum Chancen auf Erleuchtung haben werden, sollten sie die NKT verlassen.

9) Vor dem Hintergrund der fortgesetzten Menschenrechtsverletzungen am tibetischen Volk, das insgesamt kaum mehr als 6 Millionen zählt, und der Gräueltat durch die chinesische Besetzung und Kolonisierung, die zum Tod einer unbekannt Zahl von Tibetern führten – oft wird ihre Zahl mit über einer Million beziffert –, sind solche von der ISC aufgestellten Behauptungen wie „vier Millionen Dorje Shugden-Praktizierende leiden“ ganz offensichtlich Lügen.

Wir räumen ein, dass es innerhalb der tibetischen Gemeinschaft einige Probleme geben mag, die angesprochen werden müssen, aber keine offizielle Menschenrechtsorganisation noch ein Gerichtshof hat jemals die Behauptungen von NKT, WSS oder ISC bestätigt, Seine Heiligkeit der Dalai Lama oder die Tibetische Zentralverwaltung hätten vorsätzlich Menschenrechtsverletzungen begangen. 2010 wies der Oberste Gerichtshof in Indien eine Anklage von Shugden-Anhängern wegen „unpräziser Behauptungen“ und „Fehlens jeglicher genauer Belege für derartige Angriffe“ zurück. Wir bieten dem tibetischen Volk unsere Unterstützung an bei seinem Kampf, sein Überleben zu sichern und seine Kultur zu bewahren, und wir stellen die Absicht jener infrage, die sich dieser Kultur bedienen, aber diesen Kampf nicht zu unterstützen scheinen.

Sowohl 1996-97 als auch 2008 fanden die öffentlichen Demonstrationen gegen Seine Heiligkeit den Dalai Lama zur gleichen Zeit statt wie die Veröffentlichungen im Internet über das angebliche sexuelle Fehlverhalten der stellvertretenden geistlichen Direktoren der NKT.

10) Es gibt viele belegte Fälle, wo die NKT mit Verleumdungsklagen drohte, und so andere buddhistische Organisationen, Dachverbände, Diskussionsforen im Internet und Wissenschaftler, Autoren und Verleger zum Schweigen brachte. Mitglieder der Gruppe haben ganz konkret soziale Isolierung, illegale Räumung oder polizeiliche Festnahme zu befürchten, wenn sie die Regeln kritisieren. Nach unserer Erfahrung ist der NKT gewöhnlich die Erweiterung der Gruppe wichtiger als das Wohlergehen der Einzelnen. Die Internetgruppe NKT-Survivors [NKT-Überlebende, Anm. d. Übers.] zählt über 1200 Teilnehmer – eine Gruppe von Dalai Lama-Survivors gibt es nicht.

Angesichts des durchweg negativen Verhaltens seiner eigenen Organisation sind wir der Meinung, dass Kelsang Gyatso und seine Schüler nicht das moralische Recht haben, auf diese Art zu versuchen, Seine Heiligkeit den Dalai Lama zu diskreditieren und zu diffamieren.

Diejenigen von uns, die einmal zur Neuen Kadampa Tradition gehörten, sind entschlossen, die Ungenauigkeiten, die Desinformationen und die glatten Lügen offenzulegen. Wer könnte die Wahrheit besser ans Licht bringen als wir, die wir einmal selbst zu dieser Organisation gehörten?

19. August 2014

Carol McQuire  
Jamie Kostek  
Lynne Cracknell  
Ani Tsultrim  
Graham Smetham  
Linda Ciardiello  
Ian Thomas  
David Cutshaw  
Robert Helms  
Steve Maxwell  
Michael Brown  
Charles Wesley  
Andrew Durling  
Andrew Cheadle  
Kevan Webb  
Tenzin Peljor  
James Tregaskis  
Tim Ford  
Karma Yonten  
Amanda Zinski  
Stuart Everard

**Supporters**

Lyn G Farrell  
Charlie Worthington  
Tony Allen  
Cynthia von Hendricks  
Ashoka von Hendricks